

Allgeier Holding AG

Halbjahresfinanzbericht 2011

Kennzahlen nach IFRS

[in Mio. EUR]	1.HJ 2011	1.HJ 2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	171,0	133,7	+28
Personalaufwand	49,9	42,0	+19
in %	29,2	31,4	
sonst. betr. Aufwendungen	14,6	12,4	+17
in %	8,5	9,3	
EBITDA	8,8	5,2	+69
in %	5,1	3,9	
EBITA	7,5	4,2	+79
in %	4,4	3,2	
EBIT	5,2	2,7	+93
in %	3,0	2,0	
Finanzergebnis	-0,9	-0,2	
EBT	4,2	2,5	+72
in %	2,5	1,9	
Ertragsteuerergebnis	-1,3	-0,6	
Halbjahresergebnis	3,0	1,8	+67
in %	1,7	1,4	
Ergebnis je ausstehende Aktie [in EUR]	0,32	0,21	+52

	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	208,2	204,1	+2
Eigenkapital	83,5	85,5	-2
Anzahl Mitarbeiter	1.505	1.339	+12
Anzahl freiberufliche Experten	1.480	1.438	+3

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2011	4
1.1 Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld	5
1.2 Entwicklung der Geschäftsbereiche	6
1.3 Bericht zur Finanz- und Vermögenslage	8
1.4 Aktie	9
1.5 Risikobericht	9
1.6 Ausblick	10
1.7 Ereignisse nach dem 30. Juni 2011	10
2. Konzernbilanz	12
3. Konzern-Gesamtergebnis 01.01.-30.06.2011	14
4. Konzern-Gesamtergebnis 01.04.-30.06.2011	15
5. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
6. Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
7. Segmentberichterstattung	18
8. Sonstige erläuternde Angaben	19

1. Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2011

Allgeier legt weiter zu

Die Allgeier Holding AG steigerte auch im ersten Halbjahr 2011 (01.01.2011 – 30.06.2011) sowohl Umsatz als auch Ergebnis deutlich.

Im ersten Halbjahr 2011 erzielte der Konzern eine Umsatzsteigerung von 28% auf 171,0 Mio. EUR (Vorjahr: 133,7 Mio. EUR). Die Steigerung resultiert zum einen aus einem organischen Wachstum im ersten Halbjahr von 17% (unter Berücksichtigung der aus Insolvenz erworbenen Vermögensgegenstände der BSH Systemhaus GmbH und des übernommenen Geschäftsbereichs IPS Informations- und Prozesssysteme der insolventen MCE Computer Peripherie GmbH). Zum anderen trägt die Vollkonsolidierung der in 2010 erworbenen Gruppengesellschaften BSR & Partner und Terna zum Umsatzwachstum bei. Ab Juni 2011 wurde zudem erstmals die 1eEurope Switzerland AG im Konzern konsolidiert, die im Mai akquiriert wurde. 1eEurope ist Experte im stark wachsenden Markt für Microsoft Sharepoint und erweitert die Präsenz von Allgeier in der Schweiz. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und allen Abschreibungen) stieg im ersten Halbjahr um 69% auf 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR). Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen) wuchs um 79% auf 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR), das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) legte um 93% auf 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) zu.

Im zweiten Quartal (01.04.2011 – 30.06.2011) stieg der Umsatz um 22% auf 87,6 Mio. EUR (Vorjahr: 71,7 Mio. EUR). Das EBITA wuchs um 28% auf 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), das EBIT legte um 18% auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) zu. Das Ergebnis wurde im zweiten Quartal von einer geringeren Anzahl an Arbeitstagen in diesem Zeitraum belastet. Zudem entstand ein einmaliger Reorganisationsaufwand bei einer Gruppengesellschaft in Höhe von 0,15 Mio. EUR im ersten sowie 0,65 Mio. EUR im zweiten Quartal.

Nachdem zahlreiche Kundenprojekte, die aufgrund der Wirtschaftskrise zurückgestellt wurden, nun beauftragt wurden und der gesamte IT Markt ein Wachstum verzeichnet, besteht über alle Gruppengesellschaften eine hohe Auslastung der IT Consultants.

Konzern-Ergebniszahlen im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2011 (01.04.- 30.06.'11)	1. HJ 2011 (01.01.- 30.06.'11)	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Veränderung 1. HJ '11 zu 1. HJ '10
Umsatz	87,6	171,0	71,7	133,7	+28%
EBITDA	3,9	8,8	3,0	5,2	+69%
Marge in %	4,4%	5,1%	4,2%	3,9%	
EBITA	3,2	7,5	2,5	4,2	+79%
Marge in %	3,7%	4,4%	3,5%	3,2%	
EBIT	2,0	5,2	1,7	2,7	+93%
Marge in %	2,2%	3,0%	2,4%	2,0%	
EBT	1,5	4,2	1,5	2,5	+72%
Marge in %	1,7%	2,5%	2,1%	1,9%	

1.1 Einschätzung zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

IT Markt weiterhin mit guter Wachstumsprognose

Das Wirtschaftsklima in Deutschland ist weiterhin sehr positiv. Laut ifo Konjunkturtest vom Juli 2011 ist es jedoch im Vergleich zum Vormonat gesunken und liegt nun auf dem weiterhin hohen Niveau vom März 2011. Die Unternehmen sind mit der aktuellen Geschäftslage nicht mehr so zufrieden wie zuvor und rechnen mit geringeren Zuwächsen im Auslandsgeschäft als in den vergangenen Monaten.

Weiterhin starkes Wachstum herrscht im IT Markt. In Deutschland, dem für Allgeier wichtigsten Markt, rechnet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) mit einem Plus von 4,3% in 2011. Damit ist Deutschland im europäischen Vergleich Vorreiter. Im EU-Durchschnitt wird ein Wachstum von 2,9% prognostiziert. Wegen der hohen Staatsverschuldung in einigen europäischen Ländern können IT Investitionen der öffentlichen Hand nicht vorgenommen werden, so die Einschätzung des Verbandes.

Der in Deutschland stark fragmentierte Markt für IT Services bietet mit ca. 50.000 Anbietern nach wie vor enorme Chancen für Allgeier. Mittelständische und große Unternehmen konsolidieren vermehrt ihr Dienstleisterportfolio und beschränken sich auf wenige Kooperationspartner (preferred supplier), die jedoch deutlich höhere Auftragsvolumina erhalten können. Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner sind Größe des Anbieters, ein damit verbundenes niedriges Ausfallrisiko sowie ein breites Leistungsspektrum wesentliche Kriterien.

Die Allgeier Gruppe hat durch ihr Wachstum die notwendige Größe erreicht und wird als einer der großen Anbieter im Markt mit einem breiten Leistungsangebot gesehen. Durch die gesammelte Erfahrung in der Akquisition und Integration von Wettbewerbern in die Allgeier Gruppe ist die fortlaufende Konsolidierungswelle eine Chance für weitere, wertsteigernde Akquisitionen.

1.2 Entwicklung der Geschäftsbereiche

Neugliederung der Geschäftssegmente

Die Allgeier Holding AG hat zu Beginn des Jahres 2011 ihre Segmente neu gegliedert. Um weiterhin eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten gewährleisten zu können, wurden auch die Vorjahreswerte in der neuen Segmentstruktur berechnet. Die Gesellschaft gliedert nun ihr Geschäft in die Bereiche IT Solutions, IT Services & Recruiting sowie Project Solutions. Die Gruppenunternehmen des Geschäftsbereiches IT Solutions fokussieren sich auf den Vertrieb und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit proprietärer und Standardsoftware in den Themen Enterprise Resource Planning (ERP), Enterprise Content Management (ECM), Security Solutions (Email, Electronic Signature, Identity Management) sowie dem Bereich Data Center Services. Der Geschäftsbereich IT Services & Recruiting umfasst die Themen IT and Business Process Consulting, Software Development und Outsourcing/Managed Services. Ergänzt wird der Bereich um Staffing & Recruiting von IT Experten sowie Third Party Management. Im Geschäftsbereich Project Solutions werden komplexe Lösungsprojekte mit dem Fokus auf Management & IT Consulting, Business Process Consulting, Application Management, Portaltechnologie sowie SAP Consulting bearbeitet. Allgeier erzielt mit der Neugliederung eine homogenere Gliederung der Geschäftsbereiche sowie eine Optimierung der internen Zusammenarbeit. Zudem gewährleistet Allgeier damit eine transparente Darstellung des Portfolios für Investoren.

Geschäftsbereich IT Solutions

Der Geschäftsbereich IT Solutions erzielte im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 52% auf 55,2 Mio. EUR (Vorjahr: 36,5 Mio. EUR). Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 44% auf 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 19,3 Mio. EUR). Ausschlaggebend für das starke Wachstum waren neben der operativ guten Entwicklung auch die Vollkonsolidierung der Akquisitionen BSR & Partner, Terna sowie der aus Insolvenz erworbenen Gesellschaft BSH Systemhaus GmbH und des übernommenen Geschäftsbereichs IPS Informations- und Prozesssysteme der insolventen MCE Computer Peripherie GmbH. Zudem wurde ab Juni die Ende Mai 2011 erworbene 1eEurope Switzerland AG im Geschäftsbereich konsolidiert. 1eEurope hat rund 60 Mitarbeiter und ist einer der führenden IT Dienstleister für Collaboration-Lösungen für mittlere und große Unternehmen im Microsoft SharePoint-Umfeld in der Schweiz. Das Unternehmen hat renommierte Kunden in den Bereichen Finanzdienstleister, Handel, Industrie sowie dem Öffentlichen Sektor, bei denen 1eEurope ihre Kompetenz in der IT und Prozessberatung einbringt und zahlreiche SharePoint-Projekte zum Erfolg führt. Allgeier baut mit 1eEurope seine technologische Kompetenz im Bereich Microsoft aus.

Das EBITA stieg im ersten Halbjahr um 145% auf 2,7 Mio. EUR, das EBIT um 200% auf 0,9 Mio. EUR. Im zweiten Quartal blieb das EBITA mit 1,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau, während das EBIT mit 0,1 Mio. EUR hinter dem Vorjahresergebnis von 0,7 Mio. EUR lag. Das Ergebnis wurde durch einen einmaligen Reorganisationsaufwand bei einer Gruppengesellschaft in Höhe von 0,15 Mio. EUR im ersten sowie 0,65 Mio. EUR im zweiten Quartal belastet.

Ergebniszahlen Geschäftsbereich IT Solutions im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2011 (01.04.- 30.06.'11)	1. HJ 2011 (01.01.- 30.06.'11)	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Veränderung 1. HJ '11 zu 1. HJ '10
Umsatz	27,8	55,2	19,3	36,5	+52%
EBITA	1,1	2,7	1,1	1,1	+145%
Marge in %	4,0%	4,9%	5,7%	3,0%	
EBIT	0,1	0,9	0,7	0,3	+200%
Marge in %	0,4%	1,6%	3,8%	0,9%	

Geschäftsbereich IT Services & Recruiting

Der Geschäftsbereich IT Services & Recruiting erzielte im ersten Halbjahr ein Umsatzplus von 18% auf 92,3 Mio. EUR (Vorjahr: 78,5 Mio. EUR) und ist damit das größte Segment im Allgeier Konzern. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 13% auf 47,0 Mio. EUR (Vorjahr: 41,7 Mio. EUR). Die gesteigerte Nachfrage nach IT Experten und die gute Auslastung der IT Consultants sorgten für die hervorragende Entwicklung in diesem Bereich. Dies hatte auch einen positiven Effekt auf das Ergebnis. Das EBITA stieg in den ersten sechs Monaten um 51% auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR), das EBIT legte um 63% auf 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) zu. Im zweiten Quartal wuchs das EBITA um 27% auf 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), das EBIT um 37% auf 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR). Erfreulich ist dabei auch die Margenentwicklung. Die EBITA-Marge stieg auf Halbjahresbasis von 4,7 auf 6,1% und im zweiten Quartal von 5,3 auf 6,0%.

Ergebniszahlen Geschäftsbereich IT Services & Recruiting im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2011 (01.04.- 30.06.'11)	1. HJ 2011 (01.01.- 30.06.'11)	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Veränderung 1. HJ '11 zu 1. HJ '10
Umsatz	47,0	92,3	41,7	78,5	+18%
EBITA	2,8	5,6	2,2	3,7	+51%
Marge in %	6,0%	6,1%	5,3%	4,7%	
EBIT	2,6	5,2	1,9	3,2	+63%
Marge in %	5,5%	5,6%	4,4%	4,1%	

Geschäftsbereich Project Solutions

Der Geschäftsbereich Project Solutions steigerte im ersten Halbjahr den Umsatz um 22% auf 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 22,8 Mio. EUR), im zweiten Quartal stieg er um 27% auf 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR). Einen deutlichen Anstieg erzielte der Geschäftsbereich im Ergebnis. Das EBITA legte im ersten Halbjahr um 78% auf 1,6 Mio. EUR zu, das EBIT um 133% auf 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Im zweiten Quartal verzeichnete der Bereich einen EBITA-Anstieg von genau 200% auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR), das EBIT stieg auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Ergebniszahlen Geschäftsbereich Project Solutions im Überblick

[in Mio. EUR]	Q2 2011 (01.04.- 30.06.'11)	1. HJ 2011 (01.01.- 30.06.'11)	Q2 2010 (01.04.- 30.06.'10)	1. HJ 2010 (01.01.- 30.06.'10)	Veränderung 1. HJ '11 zu 1. HJ '10
Umsatz	14,4	27,8	11,3	22,8	+22%
EBITA	0,6	1,6	0,2	0,9	+78%
Marge in %	4,2%	5,7%	1,8%	3,9%	
EBIT	0,5	1,4	0,0	0,6	+133%
Marge in %	3,5%	5,0%	0,0%	2,6%	

1.3 Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Unverändert verfügt der Allgeier Konzern zum Stichtag über eine solide Finanz- und Vermögenslage und über eine hohe Liquidität. Die Finanzlage ermöglicht der Gruppe, Wachstumschancen in ihrem operativen Geschäft zu nutzen. Darüber hinaus eröffnet die gute Finanzausstattung Optionen, die Gruppe durch weitere strategisch wertbringende Akquisitionen zu verstärken.

Am 31. Mai 2011 wurde die dem Konzern neu angeschlossene 1eEurope Switzerland AG, Thalwil/Schweiz konsolidiert. Mit der 1eEurope gingen dem Konzern Vermögenswerte in Höhe von 9,9 Mio. EUR und ein Goodwill von 2,8 Mio. EUR sowie Passiva in Höhe von 2,9 Mio. EUR zu. Mit der Zahlung des Erstkaufpreises flossen liquide Mittel von 7,4 Mio. EUR ab. Weiter wurden variable Kaufpreisanteile in Höhe von 2,2 Mio. EUR passiviert. Insgesamt erhöhte die Transaktion die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns zum 31. Mai 2011 um 5,3 Mio. EUR. Die Erstkonsolidierung der 1eEurope ist noch vorläufig.

Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns stieg von 204,1 Mio. EUR am 31. Dezember 2010 um 4,1 Mio. EUR auf 208,2 Mio. EUR am 30. Juni 2011.

Auf der Aktivseite ging das langfristige Vermögen von 63,7 Mio. EUR um 6,5 Mio. EUR auf 70,2 Mio. EUR nach oben, während das kurzfristige Vermögen von 140,4 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR auf 138,0 Mio. EUR zurückging. Für den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte sind die Zugänge der immateriellen Vermögenswerte

einschließlich des Goodwills aus dem Erwerb der 1eEurope in Höhe von insgesamt 7,7 Mio. EUR verantwortlich. Im Bereich des kurzfristigen Vermögens stiegen die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um insgesamt 5,5 Mio. EUR, während die liquiden Mittel von 61,3 Mio. EUR um 8,7 Mio. EUR auf 52,6 Mio. EUR fielen. Der Rückgang der liquiden Mittel ist Folge der Auszahlungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeit der Allgeier Gruppe in Höhe von insgesamt 8,6 Mio. EUR und der im Juni 2011 bezahlten Dividenden an die Aktionäre der Allgeier Holding AG in Höhe von 4,2 Mio. EUR. Gegenläufig trugen die hohen Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 3,8 Mio. EUR zur Verbesserung der Liquidität bei.

Auf der Passivseite ging das Eigenkapital von 85,5 Mio. EUR um 2,0 Mio. EUR auf 83,5 Mio. EUR zurück, während die langfristigen und kurzfristigen Schulden von 118,6 Mio. EUR um 6,2 Mio. EUR auf 124,8 Mio. EUR stiegen.

Die Veränderung des Eigenkapitals setzt sich zusammen aus Zugängen aus dem Periodenergebnis des 1. Halbjahres 2011 in Höhe von 3,0 Mio. EUR und Währungsgewinnen von 0,5 Mio. EUR sowie Abgängen aus Dividendenzahlungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR und dem Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote fiel von 41,9% am 31. Dezember 2010 auf 40,1% am 30. Juni 2011.

Innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden stiegen die Finanzschulden und die Genussrechtsverbindlichkeiten von 45,5 Mio. EUR um 3,8 Mio. EUR auf 49,3 Mio. EUR. Die übrigen Schulden wuchsen im Rahmen des Zugangs der 1eEurope und der Working Capital Schwankungen von 73,1 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR auf 75,5 Mio. EUR. Der Anstieg der Finanzschulden ist auf die Aufnahme von Akquisitionskrediten inklusive aufgelaufener Zinsen um 4,6 Mio. EUR, des stichtagsbedingten Anstiegs der ABS-Finanzierung um 1,6 Mio. EUR und der Rückführung von Darlehen in Höhe von 2,4 Mio. EUR zurück zu führen.

1.4 Aktie

Leichter Anstieg

Die Allgeier Holding AG hat seit Jahresbeginn weiter an Wert gewonnen und ist am 30.06.2011 mit 12,08 EUR aus dem Xetra-Handel gegangen. Damit konnte die Aktie in diesem Zeitraum um 14% zulegen. Inklusive der im Juni ausgeschütteten Dividende von 0,50 EUR stieg die Aktie um 18%. Die Allgeier-Aktie konnte Vergleichsindizes wie DAX, MDAX, SDAX und TECDAX schlagen und sich trotz eines volatilen Marktumfeldes gut behaupten.

1.5 Risikobericht

Die Allgeier Holding AG geht davon aus, sich im Markt weiterhin gut behaupten zu können. Gleichwohl können die aktuelle Krise an den Finanzmärkten und die hohe Verschuldung einzelner Länder Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Gesamtlage haben. Eine Auswirkung insbesondere auf unsere Kernmärkte wie auch auf die für uns relevanten Märkte im IT Services- und Software-Bereich ist bislang nicht abschätzbar.

Die Folgen der Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 14. Dezember 2010 zur Unwirksamkeit der von den Christlichen Gewerkschaften CGZP geschlossenen Tarifverträge im Bereich Zeitarbeit sind noch nicht konkret absehbar. Es liegt nach wie vor keine rechtskräftige Entscheidung zur rückwirkenden Unwirksamkeit der Tarifverträge vor. Damit sind auch eventuelle mittelbare Folgen für die Allgeier Gruppe aus dem Verkauf des

Geschäftsbereichs Zeitarbeit im Jahr 2008 noch nicht konkret absehbar. Vorsorglich hat Allgeier für solche Fälle bereits durch die Wertberichtigung eines auf einem Treuhandkonto einbehaltenen Teils des Kaufpreises Vorsorge getroffen. Weitere Rückstellungen waren zum Berichtsstichtag diesbezüglich nicht veranlasst.

1.6 Ausblick

Weiterhin positive Wachstumsaussichten

Die Allgeier Holding AG sieht sich weiterhin gut gerüstet für das Gesamtjahr 2011. Die Allgeier Gruppe hat das Portfolio mit seinen Akquisitionen der letzten Monate weiter ausgebaut und kann die Anforderungen des Marktes und der Kunden jetzt noch umfassender bedienen.

Mit 1eEurope hat sich Allgeier im stark wachsenden Markt für Microsoft Sharepoint verstärkt und die Präsenz in der Schweiz erweitert. Mit der im August erworbenen Gemed Gesellschaft für medizinisches Datenmanagement mbH verstärkt Allgeier seine Position im Health Care Markt und sieht dort erhebliche Wachstumsperspektiven. Im Juli wurde das Softwareentwicklungshaus Nagarro Inc. mit Sitz in Silicon Valley, USA, erworben. Allgeier ist damit einen wichtigen Schritt in der internationalen Ausrichtung gegangen und nun in den Ländern USA, Indien, Mexiko und Schweden vertreten. Nagarro verfügt über zahlreiche hervorragend ausgebildete IT Experten, mit denen der Verknappung von IT Fachkräften im deutschsprachigen Raum begegnet werden kann. Zudem etabliert sich Allgeier damit als wichtiger IT Partner bei seinen Kunden und wird vermehrt bei strategischen IT Projekten als zentraler Ansprechpartner gesehen. Vor diesem Hintergrund ist Allgeier zuversichtlich, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Gleichwohl besteht eine steigende Verunsicherung an den weltweiten Kapitalmärkten, die Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage haben könnten, der sich Allgeier nicht entziehen kann. Vorstand und Gruppenunternehmen arbeiten jedoch daran, einerseits das Unternehmen auf weiteres Wachstum vorzubereiten, andererseits die Effizienz zu erhöhen und auf mögliche Krisensituationen vorbereitet zu sein.

1.7 Ereignisse nach dem 30. Juni 2011

Die Allgeier Holding AG hat sich Mitte Juli mit den Gesellschaftern des IT Lösungsanbieters und Softwareentwicklungshauses Nagarro Inc. vertraglich über den Erwerb sämtlicher Anteile der Gesellschaft geeinigt. Die Gesellschaft hat Tochtergesellschaften in Indien, Mexiko, Deutschland und Schweden. Der vereinbarte Kaufpreis besteht aus einem Erstkaufpreis in Höhe von 34 Mio. USD und zusätzlich variablen Kaufpreisannteilen, die an zukünftigen Ergebnisentwicklungen bemessen sind. Vom Erstkaufpreis wurde im Juli ein Teilbetrag in Höhe von 28 Mio. USD bezahlt. Der verbleibende Teil wird mit eigenen Aktien der Allgeier Holding AG beglichen und teilweise zur Absicherung von vereinbarten Gewährleistungen einbehalten. Die Erstkonsolidierung der Nagarro Inc. wird voraussichtlich zum 31. Juli 2011 erfolgen.

Für Allgeier ist die Transaktion ein strategischer Schritt auf das internationale Parkett zur Besetzung von Schlüsselmärkten. Vor dem Hintergrund der Verknappung von IT Fachkräften im deutschsprachigen Raum, ergibt sich nun ein Zugang zu hochqualifizierten IT Ressourcen an weltweiten Standorten, vor allem in Indien. Nagarro beschäftigt 790 Mitarbeiter in Indien und 50 in Nord- und Mittelamerika sowie in Europa. Gemeinsam mit den

Spezialisten der Allgeier Gesellschaften kann so der Kundenbedarf umfassend und auch in globalen Projekten abgedeckt werden.

Anfang August hat sich Allgeier mit den Gesellschaftern des IT Lösungsanbieters Gemed Gesellschaft für medizinisches Datenmanagement mbH mit Sitz in Ulm vertraglich über den Erwerb sämtlicher Anteile der Gesellschaft geeinigt. Der Erstkaufpreis liegt bei insgesamt 2,9 Mio. EUR. Hinzu kommen Earn Out-Zahlungen, die in Abhängigkeit von der Erreichung künftiger Ziele stehen. Die Erstkonsolidierung der Gemed wird voraussichtlich zum 31. Juli 2011 erfolgen.

Mit dem Erwerb der Gemed baut die Allgeier Gruppe ihre Marktposition und ihr bestehendes Leistungsangebot als IT Dienstleister im Health Care Markt weiter aus. Gemed entwickelt, produziert und implementiert modulare „Picture Archiving and Communication Systems“ (PACS), die in Kliniken, bei Radiologen und in der Orthopädie eingesetzt werden.

2. Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2011

A K T I V A	30.06.2011	31.12.2010
in Tsd. Euro		
Immaterielle Vermögenswerte	63.303	57.379
Sachanlagen	5.898	5.353
Aktive latente Steuern	1.006	1.016
Langfristiges Vermögen	70.207	63.748
Vorräte	5.702	3.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.333	66.481
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.027	2.030
Andere kurzfristige Vermögenswerte	6.274	5.814
Ertragsteuerforderungen	112	1.681
Zahlungsmittel	52.592	61.316
Kurzfristiges Vermögen	138.039	140.376
Aktiva	208.246	204.124

2. Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2011

P A S S I V A	30.06.2011	31.12.2010
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-5.577	-4.468
Gewinnvortrag	61.607	57.426
Periodenergebnis	2.662	8.345
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	217	-167
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	79.564	81.790
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	3.915	3.706
Eigenkapital	83.478	85.496
Langfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	6.000	6.000
Langfristige Finanzschulden	16.721	15.646
Rückstellungen für Pensionen	964	932
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	119	119
Andere langfristige Verbindlichkeiten	3.795	3.203
Passive latente Steuern	6.197	5.726
Langfristige Schulden	33.796	31.626
Kurzfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	7.000	7.000
Kurzfristige Finanzschulden	19.573	16.899
Ertragsteuerrückstellungen	1.276	2.415
Andere kurzfristige Rückstellungen	9.860	8.345
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.387	29.824
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.286	10.278
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12.765	11.810
Ertragsteuerverbindlichkeiten	824	431
Kurzfristige Schulden	90.971	87.002
Passiva	208.246	204.124

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2011 - 30. Juni 2011

	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	171.034	133.729
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.084	3.045
Andere aktivierte Eigenleistungen	60	40
Sonstige betriebliche Erträge	1.832	2.436
Materialaufwand	102.729	79.703
Personalaufwand	49.920	41.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.559	12.405
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	8.803	5.183
Abschreibungen	3.624	2.518
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.179	2.665
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212	463
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.145	642
Ergebnis vor Steuern	4.246	2.485
Ertragsteuerergebnis	-1.274	-638
Ergebnis der Periode	2.973	1.847
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.662	1.782
an nicht kontrollierende Gesellschafter	310	65
	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen	472	511
Sonstiges Ergebnis der Periode	472	511
Gesamtergebnis der Periode	3.445	2.359
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.047	2.166
an nicht kontrollierende Gesellschafter	398	192
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.393.977	8.526.171
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	0,32	0,21

4. Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. April 2011 - 30. Juni 2011

	01.04.2011 -	01.04.2010 -
	30.06.2011	30.06.2010
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	87.647	71.653
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-207	-1.562
Andere aktivierte Eigenleistungen	29	30
Sonstige betriebliche Erträge	1.096	816
Materialaufwand	51.352	40.919
Personalaufwand	25.293	20.532
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.057	6.475
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	3.864	3.011
Abschreibungen	1.904	1.313
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.960	1.697
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127	146
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	584	328
Ergebnis vor Steuern	1.503	1.515
Ertragsteuerergebnis	-468	-291
Ergebnis der Periode	1.035	1.224
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	961	1.255
an nicht kontrollierende Gesellschafter	74	-31
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen	707	564
Sonstiges Ergebnis der Periode	707	564
Gesamtergebnis der Periode	1.742	1.789
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.521	1.693
an nicht kontrollierende Gesellschafter	221	96
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.393.977	8.526.171
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	0,11	0,15

5. Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 - 30. Juni 2011

	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
in Tsd. Euro		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.179	2.665
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.624	2.518
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13	28
Veränderung langfristige Rückstellungen	32	50
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-370	169
Gezahlte Ertragsteuern	-2.247	-1.216
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderung	6.231	4.214
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-2.444	-6.547
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.786	-2.333
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.688	-1.546
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	4
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-4.363	-3.919
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	-210	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von at equity-Beteiligungen	-152	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von at equity-Beteiligungen	0	300
Auszahlungen aus von Kaufpreisanteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-3.881	-892
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-10.280	-6.053
Zugang eigene Anteile	-1.109	-982
Aufnahme von Bankdarlehen	4.250	0
Tilgung von Bankdarlehen	-2.420	-563
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen	1.599	2.126
Erhaltene Zinsen	212	463
Gezahlte Zinsen	-885	-648
Ausschüttungen	-4.164	-4.199
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-189	-123
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	-2.706	-3.926
Summe der Cash Flows	-9.200	-12.312
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	472	511
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-8.727	-11.800
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.110	49.141
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	52.383	37.341

6. Eigenkapital-Veränderungsrechnung zum 30. Juni 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- vortrag	Perioden- ergebnis	Ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital- anteil der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Eigenkapital- anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigen- kapital
in Tsd. Euro										
Stand am 31. Dezember 2009	9.072	11.306	277	-3.609	56.459	5.166	-884	77.787	1.753	79.540
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	5.166	-5.166	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-982	0	0	0	-982	0	-982
Dividenden	0	0	0	0	-4.199	0	0	-4.199	-123	-4.322
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.782	0	1.782	65	1.847
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter am Fair Value des Nettovermögens neu erworbener Tochtergesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	1.661	1.661
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	384	384	127	511
Stand am 30. Juni 2010	9.072	11.306	277	-4.591	57.426	1.782	-499	74.773	3.483	78.256
Stand am 31. Dezember 2010	9.072	11.306	277	-4.468	57.426	8.345	-167	81.790	3.706	85.496
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	8.345	-8.345	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-1.109	0	0	0	-1.109	0	-1.109
Dividenden	0	0	0	0	-4.164	0	0	-4.164	-189	-4.353
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	2.662	0	2.662	310	2.973
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	385	385	88	472
Stand am 30. Juni 2011	9.072	11.306	277	-5.577	61.607	2.662	217	79.564	3.915	83.478

7. Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar 2011 - 30. Juni 2011

	IT Solutions		IT Services & Recruiting		Project Solutions		Übrige		Gesamt	
	1. HJ 11	1. HJ 10	1. HJ 11	1. HJ 10	1. HJ 11	1. HJ 10	1. HJ 11	1. HJ 10	1. HJ 11	1. HJ 10
in Tsd. Euro										
Außenumsatzerlöse	55.086	36.412	88.917	75.335	27.031	21.982	0	0	171.034	133.729
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	160	42	3.414	3.173	746	804	-4.320	-4.019	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit	886	334	5.167	3.216	1.420	566	-2.293	-1.451	5.179	2.665
	IT Solutions		IT Services & Recruiting		Project Solutions		Übrige		Gesamt	
	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010
in Tsd. Euro										
Segmentvermögen	78.825	76.773	121.732	115.301	25.483	26.279	-17.794	-14.229	208.246	204.124

8. Sonstige erläuternde Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Der Halbjahresfinanzbericht des Allgeier Konzerns wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37w des Wertpapierhandelsgesetzes sowie den für die Zwischenberichterstattung gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nicht verändert.

Der Zwischenbericht enthält einen Segmentbericht mit den nach IAS 34 erforderlichen Mindestangaben. Ab dem 1. Januar 2011 wurden die Segmente neu in „IT Solutions“, „IT Services & Recruiting“ und „Project Solutions“ strukturiert. Die Vergleichswerte wurden angepasst. Unter Berücksichtigung der Anpassungen haben sich die Gesamtvermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2010 nicht wesentlich verändert.

Betragsangaben im Zwischenbericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend EUR dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht nach Paragraph 37w Wertpapierhandelsgesetz unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Eigene Aktien

Im ersten Halbjahr 2011 hat die Allgeier Holding AG 87.142 Stück eigene Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien stieg dadurch von 656.229 Stück am 31. Dezember 2010 auf 743.371 Stück am 30. Juni 2011.

Dividende

Im Juni 2011 hat die Allgeier Holding AG aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.164.064 EUR gezahlt. Es waren 8.328.129 Stück Aktie dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 EUR.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konsolidierungskreis des Allgeier Konzerns einbezogenen Gesellschaften hat sich im ersten Halbjahr 2011 von 40 Gesellschaften am 31. Dezember 2010 auf 44 Gesellschaften am 30. Juni 2011 erhöht. Im Berichtszeitraum erwarb der Konzern 100% der Aktien der 1eEurope (Switzerland) AG, Thalwil, Schweiz, und 100% der Geschäftsanteile der Allgeier Middle East Ltd. mit Sitz in der JAFZA Freezone, Dubai, VAE. Der Konzern gründete im ersten Halbjahr 2011 die BSH IT Solutions GmbH, Bremen, die Allgeier Ltd., Nicosia, Zypern, und die Allgeier S.A., Luxemburg. Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 wurde die Next Computing GmbH, Heusweiler, auf die Next GmbH, Heusweiler, verschmolzen.

Mit Aktienkaufvertrag vom 20. Mai 2011 erwarb die Allgeier IT Solutions AG, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, 100% der Aktien der 1eEurope (Switzerland) AG, Thalwil, Schweiz („1eEurope“). Die 1eEurope ist einer der führenden, mittelständischen IT-Service Provider in der Schweiz. 1eEurope erbringt für

ihre Kunden hochqualifizierte Dienstleistungen mit Fokus auf Data Storage, Back-up und Archivierungssoftware. Die Standorte der Gesellschaft befinden sich in Thalwil und Basel.

Für die Anteile der 1eEurope bezahlte der Konzern einen festen Erstkaufpreis von 9,3 Mio. CHF. Darüber hinaus wurden variable Kaufpreistranchen in Höhe von 2,7 Mio. CHF bilanziert. Die variablen Kaufpreise sind abhängig vom Eintreffen bestimmter Zielergebnisse für die Jahre 2011 bis 2013. Je nach Erreichung der Ziele, kann der variable Kaufpreis vom aktivierten Betrag abweichen oder ganz entfallen. Der feste Erstkaufpreis wurde im Mai 2011 bezahlt. Die variablen Kaufpreisanteile werden nach Feststellung der zugrunde zu legenden Jahresabschlüsse ausbezahlt. Die Kaufpreise finanziert der Allgeier Konzern mit einem für die Transaktion gewährten Akquisitionskredit in Höhe von 4,0 Mio. EUR und aus frei verfügbarer Liquidität.

Die Erstkonsolidierung der 1eEurope erfolgte mit vorläufigen Werten zum Stichtag 31. Mai 2011. Der für Zwecke der Erstkonsolidierung aufgestellte Zwischenabschluss der 1eEurope lag noch nicht in der bestätigten Fassung vor. Ebenfalls noch nicht abgeschlossen waren die endgültige Bewertung der variablen Kaufpreisanteile und die Kaufpreisallokation.

Das vorläufige Nettovermögen der 1eEurope beläuft sich umgerechnet zum Stichtagskurs am 31. Mai 2011 (1,21602 CHF/1 EUR) auf 7.023 Tsd. EUR (Vermögenswerte von 9.895 Tsd. EUR abzüglich Schulden von 2.872 Tsd. EUR). Nach Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Nettovermögen verbleibt ein Unterschiedsbetrag von 2.845 Tsd. EUR, der im Konzernabschluss als Geschäfts- oder Firmenwert verbucht wurde.

Vorläufige Buchwerte und Kaufpreisallokation der 1eEurope zum 31. Mai 2011:

	Vorläufige Buchwerte		
	vor		
	Kaufpreis- allokation Tsd. EUR	Kaufpreis- allokation Tsd. EUR	nach Kaufpreis- allokation Tsd. EUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	4.935	4.935
Sachanlagen	168	0	168
Vorräte	19	0	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.404	0	1.404
Kurzfristige sonstige Vermögensgegenstände	343	0	343
Liquide Mittel	3.026	0	3.026
Erworbene Vermögenswerte	4.960	4.935	9.895
Passive latente Steuern	0	938	938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	530	0	530
Steuerrückstellungen	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	533	0	533
Sonstige Verbindlichkeiten	871	0	871
Erworbene Schulden	1.934	938	2.872
Erworbene Vermögenswerte abzüglich erworbene Schulden (Nettoreinvermögen)	3.026	3.997	7.023

Die Gewinn- und Verlustrechnung der 1eEurope fließt ab dem 1. Juni 2011 in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein. Die 1eEurope erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 8,7 Mio. CHF und einen Jahresüberschuss von 1,6 Mio. CHF. In der Segmentberichterstattung stärkt die 1eEurope das Segment IT Solutions.

Die Allgeier Holding AG erwarb im Februar 2011 die Allgeier Middle East Ltd. mit Sitz in der JAFZA Freezone, Dubai, VAE, die zuvor treuhänderisch für die Gesellschaft gehalten wurde. Die Gesellschaft ist eine Holdinggesellschaft und nicht operativ tätig. Mit dem Erwerb der Gesellschaft gingen dem Konzern keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden zu.

Die Allgeier IT Solutions GmbH, München, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, hat mit Wirkung zum 1. Januar 2011 und für einen Kaufpreis von 70 Tsd. EUR den Geschäftsbereich IPS Informations- und Prozesssysteme ("IPS") von der MCE Computer Peripherie GmbH, Ottobrunn, übernommen. Die IPS ist im Bereich Informationslogistik und Zeitwirtschaft tätig und besitzt zur Ausübung des Geschäfts die notwendigen Lizenz-, Marken- und Nutzungsrechte sowie die Kundenbeziehungen für IT-Dienstleistungen und die Software-Lösungen LASSYpro und GEZUSY. Der übernommene Geschäftsbetrieb wurde im Konzern mit den Anschaffungskosten konsolidiert.

Mit Kaufvertrag vom 25. Januar 2011 erwarb die Terna GmbH Zentrum für Business Software, Innsbruck/Österreich, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, verschiedene Wirtschaftsgüter und vertragliche Rechte und Verpflichtungen der Crealogix ERP AG, Villingen-Schwenningen, ("Crealogix") sowie die Option, mit Zustimmung der Kunden in die bestehenden Kundenverhältnisse der Crealogix einzutreten. Darüber hinaus wurde Mitarbeitern, die ihr Arbeitsverhältnis zu Crealogix bereits vorher gekündigt hatten, ein

neues Arbeitsverhältnis bei der Käuferin angeboten. Allgeier klassifiziert den Erwerb der Wirtschaftsgüter und Verträge als Unternehmenserwerb, da ein wesentlicher Teil des Geschäfts der Crealogix übernommen wurde und Allgeier daraus unmittelbar nach dem Erwerb Erlöse erzielen wird. Mit dem erworbenen Geschäft ergänzt die Terna Gruppe ihr Produktangebot im Bereich Vertrieb, Implementierung und Wartung von Microsoft Dynamics AX Add-On Software-Produkten und der damit verbundenen Beratung. Übernahmestichtag der Wirtschaftsgüter und Rechte war der 1. Februar 2011. Für die erworbenen Wirtschaftsgüter und Rechte wurde ein Kaufpreis in Höhe von 83 Tsd. EUR vereinbart. Die Übernahme der Schulden und Eventualverbindlichkeiten vergütete der Verkäufer mit einem Betrag von 153 Tsd. EUR. Die erworbenen Wirtschaftsgüter, Verträge und Schulden wurden im Konzern mit den Anschaffungskosten konsolidiert.

Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 28. Januar 2011 erwarb die Allgeier Holding AG mit ihrer im Januar 2011 neu gegründeten 100%-igen Tochtergesellschaft BSH IT Solutions GmbH, Bremen, ("BSH") den Geschäftsbetrieb der BSH Systemhaus GmbH, Westerstede. Der Geschäftszweck der BSH ist die Entwicklung, Herstellung und der Handel von Software und Hardware. Als Übernahmestichtag des Geschäftsbetriebs wurde der 1. Februar 2011 vereinbart. Der Kaufpreis für die erworbenen Wirtschaftsgüter und Vertragsverhältnisse beträgt insgesamt 210 Tsd. EUR. Die Erstkonsolidierung der erworbenen Wirtschaftsgüter, Verträge und Schulden wurde vorläufig mit den Anschaffungskosten vorgenommen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand der Allgeier Holding AG versichert nach bestem Wissen, dass der vorliegende Zwischenbericht einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

Rechtlicher Hinweis

Der vorliegende Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2011 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier Holding AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier Holding AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.



Allgeier Holding AG
Wehrlestraße 12, D-81679 München
Tel.: +49 (0) 89 – 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 – 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com